November 2016

bvmd Newsletter

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. ist die legitimierte Vertretung von über 85.000 Medizinstudierenden an 38 Fakultäten. Die bvmd ist ein gemeinnütziger Verein, in dem alle Aktiven ehrenamtlich arbeiten. Aktuelle Informationen gibt es unter www.bvmd.de. Bei Fragen stehen wir unter info@bvmd.de gerne zur Verfügung.

Liebe Leserinnen und Leser, bvmd-Aktive, Alumni und Interessierte,

die letzte MV des Jahres 2016 ist vorbei, der Bundeskongress in Freiburg als letzte Veranstaltung des Jahres entlässt euch in die Weihnachtszeit. Seit Beginn des Wintersemesters, besser gesagt seit der letzten Ausgabe des bvmd-Newsletters ist Einiges geschehen, was wir euch natürlich nicht vorenthalten möchten.

So startete der erweiterte Vorstand 2016/17 im Oktober offiziell ins Amt, der geschäftsführende Vorstand 2017 wurde gewählt und ist nun in der Einarbeitungsphase. Seid gespannt, was zwischen Arbeitswochenenden, Veranstaltungsbesuchen und MV und BuKo sonst noch in der bvmd-Welt passiert ist! Wir wünschen euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit und viel Spaß beim Plätzchen backen (und essen)!

Für Rückfragen und Anregungen schreibt gerne eine Mail an pr@bvmd.de.

Geschäftsführender Vorstand

Das Plenum auf der MV Aachen

Die letzten beiden Monate, Oktober und November, vergingen wie im Flug. Da sehr viel geschehen ist, sind hier nur die wichtigsten Ereignisse aufgeführt. Wer mehr erfahren möchte, kann sich gerne an vorstand@bvmd.de wenden!

Pünktlich zum Semesterstart kam vor allem die interne bvmd-Arbeit wieder so richtig ins Rollen: Hauptsächlich waren wir mit der Vorbereitung der MV Aachen beschäftigt, diese nahm auch den

Hauptteil der Zeit beim Arbeitswochenende in Göttingen vom 28. – 30. Oktober in Anspruch. Daneben standen die Planung des Arbeitswochenendes des erweiterten Vorstandes Mitte/Ende November sowie erste Überlegungen zur Amtsübergabe auf der Tagesordnung des Wochenendes. Solveig (PR), Mitja (Webmaster) und Jakob (VPI) konnten außerdem den lang ersehnten neuen bvmd-Infoflyer endlich fertig stellen.

Die zwei Wochen später stattfindende Mitgliederversammlung in Aachen war die letzte MV der Amtszeit des Vorstands 2016. Zu unserer Freude wurden tolle Nachfolger_innen für das Amtsjahr 2017 (wieder-)gewählt. Wir freuen uns außerdem über die Gründung des neuen Projektes „Innovative Prüfungen“, die Verabschiedung eines neuen Positionspapieres zur Reform des zahnmedizinischen Studiums sowie über die Wiederbelebung des Projekteforums.

Lust auf Beteiligung?

Der V'17 ist noch nicht vollständig. Hast du Lust, den Vorstand in seiner Arbeit zu unterstützen?

Melde dich unverbindlich unter vorstand@bvmd.de!

Nur eine Woche später, vom 18. - 20. November, kam der erweiterte Vorstand zum Arbeitswochenende in Oldenburg zusammen. Gemeinsam wurde dort die MV Aachen nachbesprochen und Pläne für das kommende Jahr geschmiedet. Der frischgewählte geschäftsführende Vorstand 2017 und die Bundeskoordinator_innen der AGs und Sparten lernten sich unter anderem im Training zu Feedback und Kommunikation besser kennen. Daneben blieb Zeit für die AGs und Sparten, ihre Workshops für den Bundeskongress in Freiburg vorzubereiten.

Der erweiterte Vorstand beim Arbeitswochenende in Oldenburg

In der Zeit zwischen MV und Bundeskongress war für den geschäftsführenden Vorstand die Amtsübergabe Schwerpunkt der Arbeit. Sukzessive wurden und werden Kristin (VPI 17), Isabel (VPE 17), Alicia (VPX 17), Carolin (PR 17), Max (Finanzassistent 16 und 17) und Max (Webmaster 17) in ihre Ämter eingearbeitet. Höhepunkt der Einarbeitung und Amtsübergabe wird das Übergabewochenende in Frankfurt vom 16. – 18. Dezember darstellen.

Parallel zur Erledigung aller intern anstehenden Aufgaben waren wir mit der Einarbeitung von Jessika Kunert beschäftigt, die seit 15. Oktober die Arbeit des Vorstandes unterstützt. Sie wird in Zukunft eine konstante Anlaufstelle für Fragen, Dokumentation und für die Aufbewahrung von Unterlagen darstellen und ist unter verwaltung@bvmd.de zu erreichen.

Auch nach außen stand die Arbeit nicht still: Vom 02. - 04. November besuchte Philippa mit unseren Mitarbeitern Eva Wolschon und

Amadeus Janio aus dem Berliner Büro die Jahrestagung der IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience), um dort die Arbeit der bvmd vorzustellen und sich mit anderen Austauschorganisationen wie der IAESTE und AIESEC (Association internationale des étudiants en sciences économiques et commerciales) auszutauschen.

Anfang November trafen sich Sukhdeep (Präsident), Malte (VPE) und Tim (Referent für Medizinische Ausbildung) mit dem Vorstand und der Geschäftsführung der Bundesärztekammer (BÄK). Wir streben eine Intensivierung und Verstetigung der Zusammenarbeit zwischen BÄK und bvmd an, ein weiteres Treffen wird voraussichtlich im Januar stattfinden.

Last but not least, Masterplan Medizinstudium 2020: Obwohl seitens der Politik öffentliche Äußerungen zur Reform des Medizinstudiums wider der bisherigen Erwartungen auf sich warten ließen, waren wir aktiv.

Am Freitag, den 11. November, direkt vor Beginn der MV Aachen, konnten wir eine sehr spannende und aufschlussreiche Diskussionsrunde zwischen interessierten Studierenden und Lothar Jäger aus dem Wissenschaftsministerium NRWs organisieren. Er arbeitet in der sogenannten "Bund-Länder-Arbeitsgruppe" zum Masterplan und hat den Prozess intensiv begleitet und mitgestaltet.

Durch zwei Stellungnahmen, die erste Mitte November gemeinsam mit Hartmannbund, Marburger Bund und dem Bündnis Junger Ärzte (BJÄ), die zweite Ende November gemeinsam mit dem Medizinischen Fakultätentag (MFT) und der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familie (DEGAM) lenkten wir die öffentliche Aufmerksamkeit wieder und wieder auf das Thema Masterplan. Die Stellungnahmen findet ihr auf unserer Homepage zum Nachlesen.

Die neuen Informationsplakate zum Masterplan

Solveig (PR) und Nick (AG Medizinische Ausbildung) entwarfen außerdem zwei Plakate zum Masterplan, mit denen die Aufmerksamkeit der Studierenden geweckt werden soll. Diese sind erstmals beim Bundeskongress in Freiburg zu bestaunen und werden euch im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Wie es in Sachen Masterplan weitergeht, ist leider nach wie vor ungewiss. Wir bleiben für euch am Ball und halten euch auf dem Laufenden.

Mitmischen:

Habt ihr Anmerkungen oder Ideen, wie sich die Studierenden noch besser in den Masterplan-Prozess einbringen können?

Schreibt uns euren Input an vpe@bvmd.de!

Wir freuen uns auf unseren letzten gemeinsamen Monat mit euch, bzw. auf einen guten gemeinsamen Start ins neue Jahr!

Eure Vorstände 2016 und 2017

Noch ohne Nachfolge: euer V16 im Oktober in Göttingen (fehlend: Max)

AG Austausch

In den letzten beiden Monaten war die AG Austausch damit beschäftigt, deutschen Studierenden die Chance zu geben sich auf einen begehrten Austauschplatz zu bewerben und national sowie international einige Trainings und Workshops vorzubereiten. Die Outgoingbeauftragten der AG Austausch hatten mit der Bewerbungsphase für die kommende Saison einiges zu tun. Während die neuen Austauschreferenten Viola, Marina und Florian ihre Arbeit genauer kennen lernten, hatte Chris, der Bundeskoordinator für den Forschungsaustausch alle Hände voll zu tun mit der Vorbereitung von einigen Trainings, aber dazu später mehr.

Die AGX beim Arbeitswochenende in Berlin

Die neue Amtszeit startete die AG Austausch mit einem gemeinsamen Arbeitswochenende in Berlin. Vom 21.10.-23.10.16 hat die AG bei einem sehr produktiven Arbeitswochenende einige wichtige Themen für die alltägliche Arbeit besprochen und nebenbei noch die Chance genutzt die neuen

Räumlichkeiten des Berliner Büros kennen zu lernen. Die Bundeskoordinatoren und ihre Assistenten sprachen unter anderem über die Bitrixnutzung, das neue Koordinationstool für die Arbeit im erweiterten Vorstand, sowie über die aktuelle Bewerbungsphase und die Verteilerpflege.

Aber auch auf internationaler Ebene ist die AG Austausch für euch unterwegs! Vom 02.11. bis zum 05.11.16 nahmen Chris und Daniela am Sub-Regional Training in Scheveningen, Niederlande teil. Chris leitete als einer von drei Trainern sogar das Professional and Research Exchange Training on Social Determinants of Health! In einem interessanten Mix aus Public Health und Austausch Themen wurde den teilnehmenden Studierenden relevante Inhalte für ihre lokale Arbeit vermittelt. Besonders gefreut hat uns, dass mit Miriam aus Magdeburg, auch eine deutsche Local Exchange Officer anwesend war. Die AG Austausch freut sich immer, wenn die fleißigen lokalen Mitglieder auch international vertreten sind!

Aber damit nicht genug. Direkt im Anschluss daran fand das zweite nationale preDeparture Training (PDT) im wundervollen Hamburg statt. Chris, Daniela und Pippa nahmen als Repräsentanten der AG Austausch teil.

Gemeinsam mit der AG Public Health - bvmd und den hilfsbereiten Hamburgerinnen gestaltete die AG Austausch verschiedenen Trainings und Workshops, um die Outgoings optimal auf den Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Die Themen waren vielfältig und bereichernd. Von interkultureller Kommunikation, globaler Gesundheit und Ethik von Austauschen, über den Umgang mit Herausforderungen im Ausland, sowie englische Anamnesegespräche war alles dabei. Ohne die große Hilfe der Hamburger Organisatoren und Ayman, dem Bundeskoordinator für Public Health, wäre dieses großartige Projekt nicht möglich gewesen. Die AG Austausch hofft auch auf dem nächsten PDT wieder auf so motivierte Teilnehmende zu treffen!

In der AG Zeit auf der Mitgliederversammlung im grünen Aachen (11.11.-13.11.16) brachte die AG Austausch vielen Begeisterten, den Health Austausch, die Organisation eines National Social Programs (NSP) sowie die bevorstehenden internationale und nationalen Veranstaltungen nahe. Weiterhin wurden Public Health Inhalte in den verschiedenen Austauschprogrammen erläutert und erklärt wie man diese einbinden kann.

Brainstorming mit den Teilnehmenden der AG-Zeit in Aachen

Die gesamte AG Austausch hat sich sehr gefreut gemeinsam mit einigen Teilnehmenden über unsere Arbeit zu reden und im Ideencafe viele nützliche Anregungen zum NSP zu bekommen. Danke an alle motivierten Teilnehmenden für eure Ideen!

Des Weiteren wurden auf der Mitgliederversammlung in Aachen nicht nur die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands gewählt, sondern auch die Austauschreferenten Florian und Viola als Austauschassistenten bestätigt. Zusätzlich

unterstützen nun Ali und Maria, die stetig wachsende AG Austausch.

Ma'as salama, bienvenue und see you later von eurer AG Austausch!

v.l.n.r. Florian, Philip, Ali, Maria, Chris, Daniela, Viola, Greta, Jana

AG Europäische Integration

Das Wintersemester begann ereignisreich in der AG Europäische Integration:

Am letzten Wochenende im Oktober fand in München das erste deutschlandweite Treffen der AG Europäische Integration (AG EI) statt. 16 engagierte Medizinstudierende aus ganz Deutschland – aus Heidelberg, Bochum, Berlin, TU und LMU München, um genau zu sein – kamen für ein Wochenende zusammen, um die Projektarbeit auf lokaler Ebene zu verbessern, an nationalen und internationalen Positionspapieren zu arbeiten und sich besser zu vernetzen.

Ein Vormittag stand im Zeichen der gelungenen Projektplanung – welche Phasen durchläuft ein Projekt? Welche Projekte könnten in utopischen Bedingungen (unendlich viel Geld, Zeit, motivierte Teammitglieder) realisiert werden? Und was soll konkret im kommenden akademischen Jahr in die Tat umgesetzt werden? Jede Fakultät bekam einen großen Semester-Wandkalender und plante ihre lokale Arbeit bis Oktober 2017. Das Fazit: viele Projekte sind bei Weitem nicht so utopisch wie gedacht und im kommenden Jahr wird viel passieren!

Der zweite Vormittag drehte sich um ein bereits weit verbreitetes EMSA Projekt: das *Twinning*. Dieser bilaterale Studentenaustausch wird von Medizinstudierenden zweier europäischer Fakultäten organisiert. Für jeweils eine Woche werden die europäischen Kommilitonen willkommen geheißen. Das Programm umfasst in der Regel akademische und kulturelle Aspekte, sodass man die Stadt und Universität kennen lernt. Die Unterbringung erfolgt beim Austauschpartner, dem *Twin*. So kann man sich sicher sein, voll in die fremde Kultur einzutauchen. Bei der Planung und Durchführung des *Twinnings* lernen die

Studierenden, im Team zu arbeiten, Führungsaufgaben zu übernehmen und Toleranz gegenüber fremden Kulturen zu entwickeln. Auf dem AG EI-Wochenende wurden Lösungen zu häufig auftretenden Problemen beim *Twinning* entwickelt. Außerdem wurde ein umfangreiches Anmeldeformular entworfen, das nun allen deutschen EMSA-Gruppen online zur Verfügung steht und für die lokalen Twinningprojekte genutzt werden kann.

Auf dem AG EI-Wochenende beschäftigten sich die Teilnehmer allerdings auch mit politischen Themen: In Kleingruppen wurden aktuelle Herausforderungen für die Medizinstudierenden in Europa diskutiert und erste Entwürfe von Positionspapieren formuliert, die auf den kommenden bvmd-MVen und EMSA Assemblies vorgestellt werden sollen. Sollten Fragen zu den Themen bzw. Positionen bestehen, wendet euch gerne an die AG EI (noei@bvmd.de).

Um das Wochenende abzurunden, verfeinerte der EMSA Trainer Bogdan Kovachev aus Skopje die Führungsqualitäten der Teilnehmenden in einem Soft Skills Training. Neben einer Selbsteinschätzung des eigenen Führungsstils machten sich die Teilnehmer die verschiedenen Persönlichkeiten in einem Team bewusst und entwickelten Möglichkeiten, jede Persönlichkeit angemessen zu fördern (und zu fordern!). Die neu gewonnenen Erkenntnisse konnten anschließend in einem Rollenspiel angewandt werden.

Neben den vielen Workshops, Diskussionsrunden und Trainings blieb selbstverständlich auch noch genügend Zeit, um sich auszutauschen, besser kennenzulernen und gemeinsam das ein oder andere Augustiner zu trinken…

Zwei Wochen später stand das nächste große Ereignis vor der Tür: Die Winter-MV der bvmd fand in Aachen statt! Da der neue EMSA Vorstand sich zeitgleich in Bonn zu einem Arbeitswochenende traf, hatten die MV-Teilnehmer die Gelegenheit, mit dem European Board ins Gespräch zu kommen und beispielsweise zu erfahren, auf welche Art und Weise die EMSA politisch Einfluss nimmt und warum es sich trotz der vielen Arbeit und häufigen Reisen lohnt, sich zu engagieren. Vom EMSA Vorstand waren dabei: Präsident Stefan Hardt, die Vizepräsidenten für Internes Gerd Xuereb und für Externes Aria Ahadzada, die Finanzerin Iulia Crisan sowie den ehemaligen Präsidenten Jannis Papazoglou und Vizepräsidenten für Internes Safa Cansj.

Im zweiten Teil der AG-Zeit sammelten wir Ideen für das kommende Jahr in der AGEI und diskutierten in einer größeren Runde die Positionspapiere des AGEI-Wochenendes.

Außerdem gab es in der AG EI personelle Veränderungen: Der aufmerksame Leser hat vielleicht bemerkt, dass Aria Ahadzada sowohl Bundeskoordinatorin für Europäische Integration bei der bvmd als auch Vizepräsidentin für Externes bei der EMSA ist. Sie hat sich entschieden als Bundeskoordinatorin zurückzutreten um sich auf den Vorstandsposten in der EMSA zu konzentrieren. Als AG EI Alumni ist sie natürlich weiterhin für jegliche Fragen und Anregungen zum Thema EMSA Deutschland verfügbar. Vielen Dank für Deine Arbeit, Aria!

Trotz der äußerst kurzen Bewerbungsphase konnte Eva Deventer aus Bochum für das Amt gewonnen werden – sie wurde auf der MV in Aachen einstimmig gewählt. Eva ist seit etwas über einem Jahr bereits Lokalkoordinatorin der EMSA-Gruppe in Bochum. Sie möchte während ihrer Amtszeit die vielen spannenden Projekte der EMSA bekannter machen und hofft, weitere Lokalgruppen ins Leben rufen zu können.

In den kommenden Wochen wird Aria ihre Aufgaben an Eva übergeben, sodass es einen möglichst reibungslosen Übergang gibt. Ein erster Austausch über die gemeinsame Arbeit der Bundeskoordinatorinnen für Europäische Integration fand bereits am Wochenende nach der MV statt: Der erweiterte Vorstand kam in Oldenburg zu einem Arbeitswochenende zusammen. Neben grundlegenden technischen Fragen ging es für die AG EI zum Beispiel bereits um die Planung des nächsten Roadtrips... ☐

Wir freuen uns auf eine spannende Amtszeit!

Eure Bundeskoordinatorinnen Eva Deventer und Sabrina Reif

AG Gesundheitspolitik

Die AG Gesundheitspolitik blickt auf einige erfolgreiche Veranstaltungen zurück. Im November fanden unter anderem die Mitgliederversammlung (MV) in Aachen und das Arbeitswochenende des erweiterten Vorstandes (erVo) statt. Jana nahm als Bundeskoordinatorin auf der Medizinfachmesse "MEDICA" an einer Podiumsdiskussion zum Thema e-Health teil und schilderte die Sicht der Medizinstudierende auf diese Thematik. Vor kurzem hat Jana zudem gegenüber der ARD ein Interview zum Masterplan Medizinstudium 2020 gegeben, dass Anfang Dezember bei ARD alpha ausgestrahlt wird.

Teilnehmende am Planspiel in Aachen

In Aachen hatte die AG eine großartige AG-Zeit mit vielen motivierten TeilnehmerInnen. Den Anfang machte Niklas mit einem interessanten Auftaktvortrag zum Krankenhausstrukturgesetz. Anschließend entführte Bertram Otto die TeilnehmerInnen in die Krankenhauslandschaft von Brandenburg. In einem Planspiel konnten sie selbst entscheiden, mit welchen Präventionsprogrammen sie die Menschen am besten schützen können und wie sie mit begrenzten Mitteln die Krankenhäuser in Brandenburg so verteilen können, dass die Bevölkerung bestmöglich versorgt wird. Ein Maximalversorgerhaus mehr oder weniger? Wird es sich lohnen in Prävention zu investieren? Alles musste geplant werden, um verschiedene Szenarien erfolgreich zu meistern.

Besonders spannend war die anschließende Diskussion in großer Runde über die Ergebnisse, die alle Beteiligten gerne weitergeführt hätten. Die AG dankt insbesondere Bertram für seinen großartigen Workshop.

v.l.n.r. Carina und Judith (LV Bochum), Jana (AG Gesundheitspolitik) und Mitja (Webmaster) bei der MEDICA

Am 16. November besuchte unsere Bundeskoordinatorin Jana gemeinsam mit drei interessierten Medizinstudierenden die "MEDICA" in Düsseldorf, eine der größten Medizin-Fachmessen weltweit. Jana stellte das Positionspapier "eHealth" der bvmd vor und nahm an der Podiumsdiskussion zu diesem Thema teil.

Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Herrn Bröckerhoff, Herausgeber der Zeitschrift E-HEALTH-COM. Teilgenommen haben Dr. Bartmann, Präsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein, Dr. Lüder, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Prof. Dr. Jöckel, Direktor des Institutes für Medizinische Informatik in Essen. Die aktive Auseinandersetzung der bvmd mit dem Thema eHealth und die Forderungen gegenüber den verschiedenen Akteuren im Gesundheitssystem stießen auf viel Resonanz.

Auf dem erVo-Wochenende in Oldenburg haben die drei BundeskoordinatorInnen Jana, Niklas und Colin unter anderem Workshops für den Bundeskongress in Freiburg vorbereitet und die Planung für das AG-Wochenende im kommenden Jahr in Angriff genommen. Der voraussichtliche Termin wird der 21. bis 23. April sein. Inhaltlich soll es um die anstehende Bundestagswahl gehen, genaueres wird bald bekannt gegeben.

AG Medizinische Ausbildung

Liebe Ausbildungsinteressierte,

hier bekommt ihr eine brandheiße Übersicht über unsere letzten zwei Monate:

Spannender denn je, denn es hat sich viel getan!

Mehr PeoplePower:
Mit Bertram aus Brandenburg ist das Team der Bundeskoordination nach Tims Abschied wieder komplett. Berti bringt viel Erfahrung in Lehrforschung, Didaktik und Gesundheitspolitik mit: Nick und Alina freuen sich so richtig ihn an Bord zu haben.

Mehr Kompetenz:
Der NKLM lag anderthalb Jahre bei den Fakultäten zum Mapping, aber um Pflege, Weiterentwicklung und Auswertung hat sich niemand mehr gekümmert. Jetzt trifft sich die Redaktionsgruppe aus Medizinischen Fakultätentag (MFT), Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA), Bundesärztekammer (BÄK) und die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) wieder, und mit am Tisch selbstverständlich die bvmd.

Mehr Positionen:
Es befinden sich Positionspapiere zur Lehre in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und zum #LehrenLernen in Bearbeitung. Bringt euch hier mit ein!

Die Reform der zahnärtztlichen Approbationsordnung (ApprO) wird, wenn es nach dem aktuellen Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums geht, ganz unmittelbare Effekte auf die humanmedizinische ApprO haben könnte, ist das ein sehr wichtiges Thema!

Mehr Projekte:
Gerade ganz neu in Aachen an den Start gegangen ist unser Projekt "Innovative Prüfungsformate", in dem die AG Medizinische Ausbildung zusammen mit dem IMPP an den Prüfungen von morgen feilen werden. Dieses Projekt wird das Thema Prüfungen gleich von mehreren Standpunkten aus angehen - es wird also spannend! Projektleiter*innen gesucht!

Mehr Workshops:
Auf dem BuKo in Freiburg oder auf der nächstes Jahr anstehenden studentischen Konferenz: Eine ganze ganze Bandbreite an Workshops rund um die medizinische Ausbildung steht euch offen.
Auf dem BuKo bieten wir euch einen Workshop zu Kinder- Und Jugendpsychiatrie mit einem faszinierenden Fallvideoquiz, Skills zum selbst ausprobieren und viel Brausetabletten. Professor Romanos wird dafür extra aus Würzburg anreisen.
Auch der Workshop "Art in Medicine" wird spannend: Es wird der Stellenwert Bildender Kunst für Medizin in Ausbildung und Praxis beleuchtet - mit professionellem Akt-Zeichenkurs und gleich vier Gastreferentinnen aus Bristol (UK).

Fragen und Anregungen könnt ihr wie immer an nome@bvmd.de schicken!

Eure Bundeskoordination Berti, Alina und Nick

AG Medizin und Menschenrechte

Im Oktober - mit Beginn der offiziellen Amtszeit der neuen Bundeskoordination - hat Sara, eure Bundeskoordinatorin der AG, einen kleinen Veranstaltungsmarathon hingelegt:

- Zuerst nahm sie vom 7. bis 9. Oktober an der ***Global Health Academy*** in Berlin teil, die u.a. von der AG Public Health veranstaltet wurde. Dort gab es verschiedene Workshops, Vorträge und ein Planspiel, die sich mit Globaler Gesundheit beschäftigten und auf den *World Health Summit* vorbereiteten.
- Im Anschluss daran fand der ***World Health Summit*** vom 9. bis 11. Oktober im Auswärtigen Amt in Berlin statt, bei dem Personen aus Politik, Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über Themen der Globalen Gesundheit, Migration und Flucht diskutierten. Spannend waren hier v.a. Sessions zu "Conflict and Health", "Strengthening Health Systems for Education" oder "Women in Global Health" sowie der Austausch mit vielen anderen internationalen Studierenden.
- Am 10. Oktober abends besuchte Sara weiterhin die **Fachtagung "Krankes System? Perspektiven für eine gerechte Gesundheitspolitik"**, in der über das deutsche Gesundheitssystem im globalen Rahmen diskutiert wurde.
- Am 12. und 13. Oktober war sie bei der **Fachtagung "Refugee Migration and Health"**, die einige interessante Einblicke und auch Rückblicke auf das Jahr 2015 in der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen in Deutschland gab.
- Gleich darauf folgte dann am 14. und 15. Oktober der ***Humanitäre Kongress*** in Berlin, bei dem sich Personen "aus der Praxis", z.b. von *Ärzte ohne Grenzen*, *Ärzte der Welt*, *Deutsches Rotes Kreuz* über ihre Erfahrungen und Ideen in der humanitären Hilfe austauschen. Es werden Workshops z.B. zu "Humanitarian Ethics" oder "International Humanitarian Law" angeboten und Möglichkeiten zur Vernetzung, die für unsere AG - Arbeit sehr hilfreich sind. Dina, vorherige Bundeskoordinatorin der AG, und Sara durften den **Workshop "Question & Answer: Becoming a humanitarian aid worker"** moderieren.
- Abschließend besuchte Sara am 17. Oktober die **Tagung "Zusammenhalten. Zukunftschancen durch gerechtere Bildung"** von Bündnis 90/Die Grünen auf dem Rütli- Campus in Berlin-Neukölln, die zum Nachdenken über eine gerechtere und integrative Ausbildung von Kindern in unserem Schulsystem anregte.

Am 25. Oktober stand dann der **Online Report "Medizin unter Beschuss"** an, den Sara zusammen mit Ayman (AG Public Health) und Fr. Dörrfuß, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit von *Ärzte ohne Grenzen*, durchführte. Ayman stellte Szenarien dar, in denen medizinische Hilfe durch äußere Einflüsse erschwert bzw. unmöglich wird, Sara erklärte die Grundlagen des humanitären Völkerrechts, durch welches jegliche Angriffe auf medizinisches Personal, Zivilisten und verletzte/inaktive Soldaten verboten sind.

Daran schloss sich eine Diskussionsrunde mit Fr. Dörrfuß an, in der sie die Kampagne #NotATarget vorstellte und die aktuelle Situation des Beschusses auf Krankenhäuser erläuterte. Durch die Live- Übertragung des Reports konnten Zuschauer auch Fragen einreichen, die dann beantwortet wurden. Der Report ist weiterhin online unter: **http://medizinunterbeschuss.bvmd.de/**

Im November fand vom 11. bis 13.11.2016 die **Winter - MV in Aachen** statt, bei der Saskia Davi zur zweiten Bundeskoordinatorin gewählt wurde. In der AG - Zeit erklärte Fr. Reimold, Juristin am Institut für Völkerrecht in Bonn, Grundlagen und Funktion des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und Fälle zum Thema "Gesundheit als Menschenrecht". Den Bogen zur medizinischen Versorgung spannte anschließend Theresa Schmalfuß, Medizinstudentin aus München. Sie berichtete von ihrer Arbeit als Projektassistenz bei "open.med". Dort erhalten Menschen ohne Zugang zur Krankenversicherung Medizin. Versorgung und eine Wiedereingliederung in das System.

Die Teilnehmenden der AG-Zeit in Aachen

Sara nahm vom 23. bis 26. November beim *Subregional Training (SRT) Alps Edition* in Mariazell, Österreich teil und erlernte dort im Kurs ***Training New Human Rights Trainers (TNHRT)*** Grundlagen, um selbst Trainings in diesem Bereich zu geben sowie weitere thematische Inhalte zu Menschenrechten.

Saskia besuchte am 26. November in Berlin den **Workshop "Global Health at University"**, organisiert *von Global Health Deutschlandweit* und *Global Health Charité*, der die Integration von Global Health ins Curriculum thematisierte. ReferentInnen berichteten, wie Global Health an ihren Universitäten ins Medizinstudium integriert ist und welche Möglichkeiten Medizinstudierende haben, sich für die Forschung und Lehre von Global Health an ihren Heimatuniversitäten stark zu machen.

Zur Vorbereitung auf den gemeinsamen **Workshop "Versorgung eines Flüchtlings in Deutschland" beim Bundeskongress (BuKo) vom 2. bis 4. Dezember in Freiburg** trafen sich Niklas (AG Gesundheitspolitik), Amelie (AG Public Health) sowie Sara und Saskia bei Sara in Göttingen und planen nun auch, gemeinsam mit Jana und Colin (AG Gesundheitspolitik), die weitere Durchführung des Workshops.

Im Workshop geht es um die Versorgung eines Flüchtlings, der nach Deutschland kommt. Verschiedene Stationen wie Registrierung, medizinische Erstuntersuchung, Asylantrag und Flüchtlingsheim werden daher direkt von den

Teilnehmenden in der Rolle von Flüchtlingen durchlaufen. Experten vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, ein Geflüchteter selbst und ein Arzt aus der Flüchtlingsversorgung werden die Stationen ebenfalls mitgestalten.

Weiterhin wird es **beim BuKo** auch eine **Mal - Aktion zum Mitmachen** auf dem Forum der Initiativen geben, bei der ein gemeinsames Aquarell zu einer Menschenrechtsthematik entstehen und an den **10. Dezember, den Tag der Menschenrechte**, erinnern soll, an dem 1948 die Deklaration der Menschenrechte von der UN verabschiedet wurde.

Es sind außerdem einzelne **Arbeitsbereiche innerhalb der AG** in Planung, in denen Studierende bei Interesse mitarbeiten und sich somit national einbringen können. Weitere Informationen hierzu gibt's zeitnah über unseren SCORP - Verteiler (zum Beitreten leere Mail an: scorp-subscribe@bvmd.de).

Eure Bundeskoordinatorinnen Sara und Saskia

AG Public Health

Seit Oktober 2016 im Amt für die Bundeskoordination der AG Public Health sind Ayman Mohssen und Amelie Hofmann. Ihr erreicht die beiden unter npo@bvmd.de.

Jana Schaub ist derzeit für den Public Health Austausch zuständig, sie hat seit Neuestem eine eigene Emailadresse: phex@bvmd.de.

Weitere Informationen über die AG Public Health findet ihr

- auf der bvmd-Homepage: https://www.bvmd.de/wer-wir-sind/arbeitsgruppen/ag-public-health/
- auf der Public Health Facebookseite: https://www.facebook.com/scoph.bvmd/?fref=ts

AG Sexualität und Prävention

Die letzten beiden Monate waren für die AG Sexualität und Prävention ereignis- und arbeitsreich.

Anfang Oktober trafen sich Lukas und Rebecca in Heidelberg mit einer Gruppe Studierender aus Erfurt, die eine App zur sexuellen Aufklärung von Jugendlichen entwickeln. Die

Beiden konnten dabei sehr viel zur inhaltlichen Gestaltung beitragen und beide Seiten konnten viel Neues erfahren und voneinander lernen. Damit ist die AG ihrem Ziel, mehr öffentliche Aufklärungsarbeit zu leisten und *Mit Sicherheit Verliebt* bekannter zu machen, ein gutes Stück näher gekommen.

Ebenfalls im Oktober durfte Rebecca den Basisworkshop der Lokalgruppen Leipzig und Dresden besuchen, um dort die bvmd vorzustellen.

Vom 04. bis 06.11. nahm Lukas am *Mit Sicherheit Verliebt* - Schwerpunktworkshop in München teil, der sich mit dem umfangreichen Thema Kommunikation befasste.

Im November standen dann einige Kongresse an. Am 05.11. besuchte Frederike den Expertentag des Informationszentrums für Sexualität und Gesundheit (ISG) in Freiburg. Auch dort konnte unser Projekt Mit Sicherheit verliebt vorgestellt werden. Die Präsentation wurde durch die Lokalgruppe Freiburg organisiert und von Alexa Schaufler und Tristan Reuer, dem Bundeskoordinator 2015/16, gehalten.

Lukas (3.v.l.) bei der Jahrestagung der DGSMTW

Vom 10. bis 11. November fand in Fulda die Vollversammlung des Aktionsbündnisses gegen Aids statt, dem auch die bvmd angehört. Frederike war vor Ort, um die Kooperation des Aktionsbündnisses mit der bvmd wieder aufleben zu lassen. Dabei ließ sich Frederike auch in den Bündnisrat 2017 wählen, so dass die bvmd mindestens bis zur nächsten Vollversammlung auch dort vertreten ist.

Auf der Medizinstudierendenversammlung in Aachen organisierte die AG Sexualität und Prävention einen Workshop zu BDSM. Eine Referentin der sadomasochistischen Jugendgruppe e.V. (smjg e.V.) hielt dabei einen spannenden Vortrag über BDSM, Jugendarbeit und verschiedene Beziehungsformen und gewährte uns einen authentischen und ehrlichen Einblick in die “Szene” des BDSM und deren Facettenreichtum. Der Workshop war rege besucht und die Teilnehmenden zeigten großes Interesse am Thema, so dass die Zeit für die vielen Fragen fast zu knapp wurde.

Anstelle der MV in Aachen nahm Lukas am 5. interdisziplinären Beckenbodenkongress und der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft (DGSMTW) in Berlin teil. Themen waren u.a. ästhetische und plastisch-rekonstruktive Chirurgie am Beckenboden, Sexualität in Medien und Behandlungsoptionen bei Sexualstörungen. Eines der Highlights fand am Samstagabend statt: eine Podiumsdiskussion rund um das Thema "Aufklärung unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund" statt. Neben Runa Speer vertretend für die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) und Hamed Abdel-Samad, einem deutsch-ägyptischen Politikwissenschaftler, Publizist und

Islamkritiker, teilte Lukas Erfahrungen aus dem Projekt *Mit Sicherheit Verliebt* und gewährte den Zuhörenden Einblicke in die Sexualaufklärung sowie unseren Umgang mit Sexualität und Religion.

Des Weiteren erhielt Lukas die Möglichkeit, einen ausführlichen Artikel über *Mit Sicherheit Verliebt* für die Zeitschrift Sexuologie zu schreiben, der in Band 23/2016 zum Schwerpunkt Jugendsexualität zu finden sein wird.

Schon gewusst?
November ist Movember!

Der Movember ist ein internationaler Awareness Month, der die Aufmerksamkeit auf die Männergesundheit zu lenken versucht. Primär geht es dabei um die Vorbeugung und bessere Behandlung von Prostata- und Hodenkrebs.

Mehr Infos unter www.movember.com

Dies war jedoch bei Weitem nicht alles, was in den vergangenen zwei Monaten an Öffentlichkeitsarbeit in der AG Sexualität und Prävention geschehen ist.

Zudem haben Frederike und Lukas mit einer Reporterin des englischen *The Guardian* gesprochen, die an einem Artikel über Sexualaufklärung arbeitet und konnten dabei die Meinung der AG zur sexuellen Aufklärung in Deutschland sowie viele Hintergrundinformationen zu diesem Thema weitergeben.

Auch am kommenden Welt-AIDS-Tag (WAT) am 01.12. nimmt die Öffentlichkeitsarbeit der AG Sexualität und Prävention einen hohen Stellenwert ein. So hat die Bundeskoordination Kondome für den WAT mit einem eigenen Kondomlayout entworfen, die an die Lokalgruppen geschickt wurden, um bei den lokalen Aktionen rund um den Welt-AIDS-Tag verteilt zu werden.

Auch international ist die bvmd bei der Arbeit rund um den Welt-AIDS-Tag vertreten. Frederike nahm an der Welt-AIDS-Tag Kampagne der IFMSA (*International Federation of Medical Students´ Associations*) teil und sammelte dafür unter anderem Erfahrungsberichte von HIV-Betroffenen. Das entstandene Handbuch und die Informationsflyer wurden zum 01.12. vom internationalen Team veröffentlicht.

Training

Im Oktober standen einige Trainings für die Lokalgruppen und Fachschaften an, die die bvmd-Trainer unter sich aufteilten und fleißig in Deutschland aufteilten.

Frisch gestartet im Oktober: Die Planung für das Trainer-Wochenende im Dezember! Dieses wird vom 9.-11.12. in Frankfurt stattfinden – hierzu sind alle Trainer gern eingeladen, um mit uns ein gemeinsames Wochenende voller Training, Essen und Produktivität zu verbringen!

Der November begann mit einer großen Veranstaltung für die Trainingssparte: das Sub-Regional Training in den Niederlanden

(SRT NL). Neben der Trainingskoordination war die bvmd mit zehn weiteren Personen vertreten, die an den verschiedenen Workshops nicht nur teilnahmen, sondern auch drei der sechs Workshops als Trainer mitgestalteten.

Fred ist zurück! Mit ihm hat die Trainingssparte endlich ihr Maskottchen wieder!

Auch national passierte einiges: auf der Mitgliederversammlung (MV) in Aachen konnten die Trainer im Rahmen von Microtrainings wieder ein paar mehr Interessierten bvmd'ler_innen die Welt der Soft-Skills näherbringen. Außerdem wurde Sophia für eine weitere Amtszeit als Trainingskoordinatorin gewählt und wird somit auch für das Jahr 2017 die Trainingssparte koordinieren.

Neben Training Sessions auf dem Arbeitswochenende des erweiterten Vorstandes haben bvmd-Trainer auch einige Fachschaften und Projekte besucht, um mit ihnen in Training Sessions zu arbeiten.

Ende November stand nun das Highlight für die Trainingssparte an: das Training-New-Trainers Seminar (TNT) in Triberg!

Vom 28.11.-02.12. verbrachten 15 motivierte Studierende der Medizin und Pharmazie mit vier Trainern der International Federation of Medical Student's Organisations (IFMSA) eine Woche im badischen Triberg, mitten im Schwarzwald. Hier lernten sie den Umgang mit Gruppen und Teilnehmern, wie sie mehr über andere und sich selbst erfahren und das Wichtigste:

Das Gestalten von (Soft-Skills-) Sessions! Diese neuen Fähigkeiten konnten sie auf den Bundeskongress in Freiburg unter Beweis stellen.

Wenn Du Fragen hast, die die Trainer-Ausbildung betreffen, oder Du selbst daran interessiert bist, selbst an einem TNT teilzunehmen und Trainer zu werden, dann melde dich einfach bei der Trainingskoordination Sophia unter training@bvmd.de!

Projekte: Allgemeines

Das Projektwesen sucht dich!

Hattet ihr schon immer mal Lust euch bundesweit zu engagieren und mit vielen anderen motivierten Medizinstudierenden zusammen zu arbeiten? Ihr lebt auch nach dem Motto „Wer nur studiert ist selber schuld“ und wollt in eurem Studium einfach mehr erleben als das Innere einer Bibliothek und stures Auswendiglernen? Dann seid ihr bei der Projektsparte der bvmd genau richtig!

Die Projektkoordinatorinnen Suzie und Mona haben auf der MV in Aachen viele spannende Projektleiterposten vorgestellt, die es noch zu besetzten gilt. Für alle, die das noch nicht mitbekommen haben, gibt es hier eine kleine Auffrischung!

Bereits aktive Projektleiter_Innen suchen Unterstützung für folgende Projekte:

- *Aachener Archiv*: Eine spannende Möglichkeit, einen Überblick über die bvmd-Arbeit zu bekommen
- *Ausbildungsforschung:* Analyse und Mitsprache im Curriculum und in der Lehre
- *Berichtedatenbank*: Koordinieren, sortieren und über alles Bescheid wissen, was in der bvmd passiert
- *Global Medicine*: Suzie wünscht sich einen „partner in crime“ für für die Herausgabe eines medizinischen Magazins
- *Interprofessionalität*: Vernetzt die verschiedenen medizinischen Berufsfelder aktiv miteinander!
- *Climate Health Initiative*: Beschäftigt sich mit den Aspekten der Gesundheit im Klimawandel
- *Viola:* setzt sich für eine fundierte Ausbildung Medizinstudierender rund um das Thema Kindesmisshandlung ein

Über eine Wiederbelebung würden sich folgende Projekte freuen:

- *Faires PJ*: Ein Thema, das wohl jeden von uns im Studium betrifft!
- *Regionalvernetzung Nord/West/Ost*: Für mehr Gemeinsamkeit der benachbarten Universitäten in den entsprechenden Regionen
- Und auch das ganz frisch gegründete Projekt *Innovative Prüfungen* freut sich über motivierte ProjektleiterInnen!

Ihr habt bereits das Richtige für euch gefunden? Oder braucht ihr noch ein paar mehr Infos? Meldet euch bei den Projektkoordinatorinnen unter projektkoordination@bvmd.de, wir helfen euch gerne bei jeder Frage weiter!

Projekt Aufklärung Organspende

Aufklärung Organspende befindet sich aktuell in der nächsten Entwicklungsstufe, Lokalgruppen und Strukturen wachsen und vernetzen sich immer besser. Wir sind sehr glücklich über den Verlauf und blicken sehr optimistisch in die Zukunft!

Vom 21-23. Oktober fand das Lokalgruppenleitertreffen von *Aufklärung Organspende* in Regensburg statt. 30 Teilnehmer_innen aus acht Städten waren anwesend, somit haben lediglich die Lokalgruppen aus Homburg und Münster gefehlt, die wir aber natürlich entsprechend über den Ablauf und die Ergebnisse informiert haben. Und das waren einige!

Die Teilnehmenden am Lokalgruppenleitertreffen in Regensburg

Neben sehr interessanten Vorträgen und Workshops als Weiterbildung haben sich die Teilnehmer_innen, initiiert von Projektleiter Jeremy Schmidt aus Heidelberg, sehr lange über Möglichkeiten eines besseren Austauschs, effizienterer Weitergabe von Wissen und Ideen sowie gemeinsame Leitlinien für die Zukunft unterhalten.

Konkret entstanden bzw. vorgestellt wurden: Die Etablierung von Slack als interne Kommunikationsplattform, die einen deutlichen besseren Überblick über Projekte und viel direkteren Austausch ermöglicht. Alle Lokalgruppen haben sich bereits angemeldet, das Ganze wird bis zum nächsten Bundestreffen getestet und dann evaluiert. Weiterhin die Einrichtung einer Datensammlung via Google Forms, die es ermöglicht, einen Überblick über alle Aktionen der Initiative zu entwickeln und somit mit fundierten Angaben zu der Zahl der Schulbesuche, Vorträge und weiterer Aktionen an den bvmd, möglichen Sponsoren, Vortragenden oder Institutionen zu berichten. Ein weiterer Zweck besteht durch den transparenten Zugang für jede Lokalgruppe in der Chance, dass durch die kurzen Berichte konkrete Ideen weitergetragen werden können und ebenso Tipps und Tricks für alle ersichtlich sind.

Auch dem großen Feld der Kommunikation nach außen hat sich die Initiative auf verschiedenen Facetten gewidmet: So wird aktuell ein Infoflyer über Organspende und das Projekt entwickelt, der in Zukunft bei allen Aktionen ausgegeben wird. Auch als Mailanhang ist eine Vorlage eines Exposés entwickelt worden, das jede Lokalgruppe spezifisch individualisieren kann. Außerdem ist die neue Website www.aufklaerungorganspende.de nun online und wird aktuell von allen Lokalgruppen und den Projektleitern mit Informationen gefüllt. So und mit den integrierten Mailverteilern kann die Initiative nun deutlich professioneller agieren. Auch die Facebookpräsenz der Lokalgruppen wurden besprochen und sollen in Zukunft deutlich proaktiver und

ausführlicher von den dortigen Aktionen berichten.

Insgesamt erhofft sich *Aufklärung Organspende* eine deutliche Steigerung der Interessenten und Mitglieder der Initiative, aber auch gleichzeitig eine größere Reichweite für die Thematik allgemein und somit eine bessere Positionierung von Organspende im öffentlichen Diskurs.
Auch die interne Gemeinschaftlichkeit und Motivation ist nochmals gestiegen, es entstand eine tolle Atmosphäre. Als direkte Folge des Treffens hat sich eine neue Lokalgruppe in Würzburg gegründet, und auch in Hannover besteht Interesse, das gerade vertieft wird!

Die Lokalgruppen werden ausgehend von diesem Treffen wachsen und sich entwickeln, sodass möglichst alle, die bisher noch nicht so weit waren, noch in diesem Semester Schulbesuche durchführen können. Wir sind sehr zufrieden!

#deineorgane

#deineentscheidung

Projekt Ausbildungsforschung

Mit dem Paper Digest des *Projekts Ausbildungsforschung* können sich alle Ausbildungsinteressierten regelmäßig darüber informieren, welche Neuigkeiten es auf dem Gebiet der Ausbildungsforschung gibt. Mittlerweile sind schon vier Ausgaben des Paper Digest über den Verteiler der AG Medizinische Ausbildung gegangen und die fünfte Ausgabe und somit das einjährige Jubiläum stehen bald an. Das Redaktionsteam umfasst mittlerweile Simon, Julian, Janine, Andreas und Katharina und freut sich regelmäßig über positives Feedback.

Im Oktober hat Andreas sein Amt als Projektleiter an Katharina übergeben, da er sich nun im Praktischen Jahr befindet.

Das Projekt sucht allerdings immer noch nach einem Co-Projektleiter/einer Co-Projektleiterin als tatkräftige Unterstützung für die Projektleitung bei der Umsetzung bestehender Konzepte und Verwirklichung neuer Ideen. Wenn Du also das spannende Feld der Medizinischen Ausbildung besser kennenlernen möchtest und Lust hast, neue Ideen umzusetzen, melde Dich einfach bei Katharina (ausbildungsforschung-projektleiter@bvmd.de) oder schreib' der Projektkoordination (projektkoordination@bvmd.de).

Projekt Breaking the Silence

Diesen November fand der zweite *Breaking the Silence* Workshop in Würzburg statt. Wie im letzten Semester hatten alle Teilnehmer nicht nur große Freude an dem Kurs, sondern haben auch viel gelernt und mitgenommen. Der Gebärdensprachdozentin ist es gelungen die

Probleme, mit denen sich Gehörlose tagtäglich konfrontiert sehen, spielerisch aufzuzeigen und den richtigen Umgang mit tauben Menschen zu vermitteln. Natürlich kam auch die Gebärdensprache nicht zu kurz und so lernten die Teilnehmer ihren eigenen Namen mit dem Fingeralphabet zu buchstabieren ebenso wie Gebärden für ein Anamnesegespräch. Zusammengefasst war der Workshop ein voller Erfolg und es wäre schön, wenn dieser Kurs im nächstes Jahr auch wieder angeboten werden könnte.

Beim Gebärdensprachkurs

Um den aktuellen Stand an Angeboten im Bereich Gebärdensprache und Umgang mit gehörlosen Patienten an deutschen medizinischen Fakultäten zu erfassen, läuft seit einiger Zeit eine Umfrage, zu der alle Medizinstudierenden herzlich eingeladen sind teilzunehmen. Ebenso von Interesse ist der Bedarf an solchen Kursen und ob bereits Vorkenntnisse vorhanden sind. Hier der Link zur Umfrage.

Hier noch ein kurzer Ausblick, was in nächster Zeit für *Breaking the Silence* geplant ist:

Anfang Dezember wird es beim Bundeskongress in Freiburg wieder einen *Breaking the Silence* Workshop geben. Dadurch soll das Projekt bekannter gemacht werden und eventuell hat ja einer der Teilnehmer Lust selber einen Gebärdensprachkurs an seiner Fakultät auf die Beine zu stellen.

Des Weiteren ist für Anfang nächsten Semesters ein deutschlandweites Treffen geplant bei dem weitere Studierende dazu motiviert werden sollen eigene Kurse ins Leben zu rufen.

Projekt Regionalvernetzung Mitte

Zu Beginn des Wintersemesters hat die Regionalvernetzung Mitte zum „*1. Offiziellen RegveMitting*“ am ersten Novemberwochenende ins Frankfurter Studierendenhaus (KOMM) eingeladen. Medizinstudierende aus der Mitte Deutschlands hatten die Chance VertreterInnen der Nachbarstädte kennen zu lernen.
Die Teilnehmenden besprachen und reflektierten, was sie an ihrem Campus stört und auf was sie stolz sind. Früh wurde klar, dass die Lokalvertretungen auch die gemeinsamen Sorgen und Nöte verbinden. Seien es Schwierigkeiten in der Kommunikation mit dem Dekanat, der internen Organisation der Fachschaften, der Kooperation mit externen Partnern sowie die vorgegebenen Lernzeiten während des *Praktisches Jahres* (PJ). Die Idee eines „*Twinning*-Projektes“, in dem sich Duos der Fachschaften auf Tour zu unbekannten Universitäten machen und sich selbst ein Bild machen sollen, wurde andiskutiert. Dem Treffen ist bereits die Vorstellung der Regionalvernetzung während der studentischen Vollversammlung des klinischen Studienabschnitts in Mainz am 2.11.2016 vorausgegangen.

Während der Mitgliederversammlung in Aachen am darauffolgenden Wochenende tauschten sich Patrick und Carolin mit den Delegierten der andren Lokalvertretungen aus und konnte so die Kooperation der Fachschaften bestärken.

Tischfußballspaß beim RegveMitting

Wir hoffen, dass alle Teilnehmenden, die über den lokalen Tellerrand blicken, von den persönlichen Treffen profitieren, die Kommunikation zwischen den lokalen Fachschaften und Projekten verbessert wird und weniger Fragezeichen im Raum stehen, wenn man „zu Hause“ von den anderen erzählt.

Nutze deine Chance, das bundesweite Projekt Regionalvernetzung auch in deiner Region zum Leben zu erwecken und spreche uns auf dem bvmd Bundeskongress 2016 in Freiburg an, schreib uns unter rv-mitte@bvmd.de und lass dich von der Projektleitung, die in der Mitte Deutschlands zu Hause ist, inspirieren.

Ankündigungen

Arbeitswochenende des erweiterten Vorstandes

Wann und wo?

27. – 29. Januar in Jena

Kurz und knapp:

Dreimal jährlich trifft sich der erweiterte Vorstand zu Arbeitswochenenden. Zum kommenden ErVo-Wochenende sind auch alle Projektleiterinnen und Projektleiter herzlich eingeladen! Zudem können Interessierte als Observer teilnehmen.

Weitere Infos:

Meldet euch bei Fragen und Anregungen bei Kristin (vpi@bvmd.de)!

(M)agisches (V)erlangen

Wann und wo?

12. – 14. Mai in Erlangen

Kurz und knapp:

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet in Erlangen statt! Freut euch schon jetzt auf magische Momente und tragt euch den Termin fett in eure Kalender ein!

bvmd

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
German Medical Students' Association

Bvmd Geschäftsstelle
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (30) 9560020-3
Fax +49 (30) 9560020-6
Home www.bvmd.de
Email buero@bvmd.de

Für die Presse
Solveig Mosthaf
Email pr@bvmd.de
Phone +49 1519172801

Vorstand
Sukhdeep Arora (Frankfurt)
Jakob Voran (Kiel)
Malte L. Schmieding (Berlin)
Philippa Lantwin (Heidelberg)
Colin Kip (Leipzig)
Solveig Mosthaf (Freiburg)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. ist ein eingetragener Verein (Vertragsregister Aachen VR4336). Sitz und Gerichtsstand ist Aachen.